

HRZ aktuell

Nr. 19 Juli 2014

» IT-Sicherheit

Neue Stabsstelle

<http://www.uni-marburg.de/it-sicherheit>

Um ein IT-Sicherheits-Management an der Philipps-Universität zu etablieren, wurde im April 2012 die Stabsstelle für IT-Sicherheit am HRZ eingerichtet. Die Stabsstelle soll die organisatorische und operative Etablierung eines IT-Sicherheitsprozesses im HRZ sowie in der Philipps-Universität voranbringen, um die Informationssicherheitsleitlinie für die Hessische Landesverwaltung umzusetzen. Neben dieser rechtlichen Vorgabe stellen Forschung, Lehre und Verwaltung einen hohen Anspruch an die Verfügbarkeit, die Vertraulichkeit und die Integrität der Daten, da sich vernetzte IT-Systeme zu den grundlegenden Arbeitsmitteln im modernen Hochschulbetrieb entwickelt haben.

Maßnahmen zur Minimierung der Gefahren für IT-Infrastrukturen sind zentral für die Philipps-Universität, aber auch durch die IT-Benutzerinnen und IT-Benutzer zu treffen. Da sich die Gefahren für IT-Infrastrukturen ändern können, müssen folglich die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen regelmäßig angepasst werden. IT-Sicherheit ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess mit den Phasen Festlegung - Umsetzung - Überprüfung - Verbesserung von Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung des Sicherheitsniveaus.

Langfristig soll IT-Sicherheit als selbstständige Teilaufgabe des täglichen Betriebs in der Universität verankert werden und dabei verständlich, einfach durchführbar, standardisiert sowie auf eine Vielzahl von IT-Verfahren anwendbar sein.

Die IT-Sicherheitsleitlinie der Universität sowie weitere Informationen und Empfehlungen zum Thema IT-Sicherheit finden Sie unter o.g. Webadresse.

» IT-Sicherheitsvorfälle

Passwortänderungen sind nötig

<http://uni-marburg.de/yCGNF>

Aufgrund diverser gehackter Accounts, sowie von Sicherheitsvorfällen im HRZ und weltweit müssen die Passwörter für Staff-/Students-Accounts und für Windows geändert werden. Betroffen sind alle Passwörter, deren letzte Änderung vor dem 17.04.2014 liegt. In diesem Zusammenhang wurden neue Passwortregeln eingeführt, die im folgenden Artikel beschrieben sind. Weitere Informationen zu den Sicherheitsvorfällen finden Sie unter o.g. Webadresse.

Ab 01.08.2014 wird ein Passwort-Warnfenster beim Einloggen für einige Web-Anwendungen, u.a. ILIAS, Webmailer, HIS/LSF erscheinen, sofern die letzte Passwort-Änderung vor dem 17.04.2014 liegt. Über weitere Sicherheitsmaßnahmen wird das HRZ zusammen mit der Universitätsleitung intensiv beraten.

» Internet-Zugang

Neue Passwortrichtlinien

<https://admin.staff.uni-marburg.de>

<https://admin.students.uni-marburg.de>

Seit März 2014 stellt das HRZ neue Anforderungen bei der Wahl des Passworts zum persönlichen Internet-Account (Staff-/Students-Account). Die Mindestlänge des Passworts wurde von sechs auf acht Zeichen erhöht, die erlaubte Maximallänge wurde von acht auf 14 Zeichen angehoben. Neue Passwörter müssen mindestens drei der folgenden vier Zeichen-Kategorien abdecken:

- Großbuchstaben:
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
- Kleinbuchstaben:
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
- Ziffern:
0123456789
- Sonderzeichen:
! "# % () * + , - . / : ; = > ? @ [\] ^ _ { | } ~

Einfache Zeichenfolgen wie „abc12345“ sowie gängige Wörter sind weiterhin nicht erlaubt. Stattdessen können z.B. die Anfangsbuchstaben eines Satzes aus einem Spruch, Lied oder Gedicht ge-

wählt werden. Besonders empfehlenswert ist der Einsatz von Sonderzeichen inmitten des Passworts.

Die neuen Passwortrichtlinien sorgen in Zeiten steigender Rechenleistung und zunehmender Vernetzung für mehr Sicherheit. Zusammen mit einer neu gewählten Verschlüsselungsmethode wird die Passwortdatenbank des HRZ maßgeblich gegen Angriffe aus dem Internet geschützt.

Bitte verwenden Sie zur Passwortänderung nur die vom HRZ bereitgestellten Web-Formulare unter o.g. Webadresse.

» Lernplattform ILIAS

Live Voting in Lehrveranstaltungen mit mobilen Endgeräten

<http://uni-marburg.de/RzknC>

In sogenannten Audience Response-Szenarien interagieren Lehrende in ihren Veranstaltungen direkt mit dem Plenum, indem sie direkte Rückmeldung zum Beispiel auf gestellte Fragen bekommen. ILIAS bietet seit kurzen dazu das „Live Voting“ an, bei dem das Ergebnis einer kurzen Umfrage live präsentiert wird. So lässt sich zum Beispiel überprüfen, ob bestimmte Inhalte vom Plenum verstanden wurden.

Mitmachen können alle, die über ein Smartphone, Tablet oder sonstiges Gerät verfügen, welches über einen Internetanschluss verfügt und auf dem optimalerweise eine Anwendung für das Scannen von QR-Codes installiert ist.

Das Voting kann auch ohne Anmeldung in ILIAS und komplett anonym durchgeführt werden. Mehr Informationen und die Anleitung zur Erstellung eines Live Votings finden Sie unter o.g. Webadresse.

Durch Ein-scannen des nebenstehenden QR-Codes lässt sich ein Live Voting ausprobieren.



» UMRnet-Verkabelung

Phil-Fak ist nun vollständig TP-Verkabelt

In HRZ aktuell Nr. 17 berichteten wir über die Modernisierung der alten Koaxial-Verkabelung in Universitätsgebäuden hin zu wesentlich schnellerer TwistedPair-Verkabelung (TP-Verkabelung). Anfang Juni 2014 wurden nun die letzten Koax-Kabel in der Philosophischen Fakultät in Turm D durch TP-Kabel ersetzt und die alten Kabelstränge deaktiviert. Im Zeitraum der letzten vier Jahre wurden während des laufenden Betriebs in 371 Räumen über 1.300 neue Datennetzanschlüsse installiert und in Betrieb genommen, sodass der gesamte Gebäudekomplex jetzt über eine moderne (strukturierte) Verkabelung für Daten- und Sprachkommunikation verfügt.

Schnelle Verbindungen in Neubauten

Die derzeit entstehenden bzw. kürzlich entstandenen Neubauten auf den Lahnbergen wurden ebenfalls strukturiert verkabelt. Insgesamt sind dies ca. 7.600 Anschlüsse (ZTI 1.600, Chemie 5.300, ZSM 700) mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 1 Gigabit pro Sekunde pro Anschluss und 10 Gigabit pro Sekunde zwischen den Gebäuden. Somit sind die neuen Arbeitsplätze auch für höchste Anforderungen bestens gerüstet.

» Windows 7 ersetzt Windows XP

Umstellung der PC-Pools und PC-Arbeitsplätze (optional)

Die Umstellung von Rechnern auf Windows 7 in PC-Pools und an Mitarbeiter/innen-Arbeitsplätzen ist mittlerweile weit fortgeschritten. Mit der Einführung des Verzeichnisdienstes Active Directory (AD) konnte bereits Ende des letzten Jahres damit begonnen werden, Windows XP abzulösen. In den Fachbereichen, Einrichtungen und der Universitätsverwaltung ist die Umstellung in enger Zusammenarbeit mit den Administratoren vor Ort in vollem Gang. Die Rechner in den PC-Pools werden ebenfalls zurzeit mit dem neuen Betriebssystem bestückt, der Wechsel soll zum kommenden Wintersemester abgeschlossen sein.

Im Rahmen der Umstellung werden in Kooperation mit der Servicestelle für behinderte Studierende (SBS) die öffentlichen blinden- und sehbehindertengerechten

PCs zusätzlich mit neuer Hardware ausgestattet. Auf den meisten Demo-PCs für Lehrende in Hörsälen und Seminarräumen ist Windows 7 bereits verfügbar.

» PC-Arbeitsplätze

Neuer Rahmenvertrag für PCs, Monitore und Notebooks

<http://www.uni-marburg.de/hrz/pc/pcbeschaffung>

Seit April 2014 gibt es neue Rahmenverträge für PCs, Monitore und Notebooks, aus denen die Philipps-Universität direkt bestellen kann. Beim Abschluss der Rahmenverträge wurden neben dem Preis weitere wesentliche Anforderungsmerkmale berücksichtigt. Dies sind insbesondere die Herstellergarantie (Dauer und Reaktionsgeschwindigkeit), der Verbleib einer defekten Festplatte im Reparaturfall in der Universität (Arbeitsfähigkeit und Datenschutz), Leistungsfähigkeit des Prozessors, niedriger Stromverbrauch (Folgekosten) und Geräuschentwicklung (Qualität am Arbeitsplatz).

Eine Beschreibung der Modelle finden Sie unter o.g. Webadresse.

» Multimediatechnik

Digitale Bilder in Hörsälen und Seminarräumen

In den letzten Jahren hat sich ein rasanter Wandel in der Video-Technik von analogen Bildsignalen (VGA) hin zu digitalen Bildsignalen (DVI, HDMI, Displayport, etc.) vollzogen. Aktuelle Laptops besitzen üblicherweise nur noch digitale Anschlussmöglichkeiten; analoge Bildsignale können dann, wenn überhaupt, nur noch über Adapter ausgegeben werden. Um mit dieser schnellen Entwicklung mithalten zu können, sind Modernisierungen der Multimedia-Technik in den Hörsälen und Seminarräumen nötig.

In den vergangenen Semesterferien wurde die Technik in einigen Räumen ersetzt. Dies sind unter anderem drei Hörsäle im Hörsaalgebäude, mehrere Seminarräume in den Geisteswissenschaftlichen Instituten, der Alten Universität und im Ernst-von-Hülens Haus. Weitere Installationen werden vorbereitet. Bei einer Gesamtzahl von über 200 betreuten Medientechnikinstallationen und einer Modernisierungsrate von bis zu 20 Räumen pro Jahr mit den derzeit für die Medien-

technik zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen, wird sich die Umstellung auf digitale Bildübertragungstechniken in den Veranstaltungsräumen der Universität allerdings noch über mehrere Jahre hinziehen.

» IT-Schulungen

Workshop zur digitalen Selbstverteidigung neu im Programm

<http://www.uni-marburg.de/hrz/schulung/workshops>

Regelmäßig im Semester bieten vor allem studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte Workshops zu IT-Themen an.

Seit diesem Jahr gibt es einen Workshop „Digitale Selbstverteidigung“. Dabei geht es um Möglichkeiten, die Privatsphäre und eigene Daten vor unerlaubtem Zugriff aktiv zu schützen. Aufgrund der hohen Nachfrage gibt es zusätzliche Termine im Juli.

Das gesamte Workshop-Angebot des HRZ ist auf die Lernplattform ILIAS umgezogen. Die Anmeldung zu den Workshops ist mit jedem Staff/Students-Account möglich.

» Neue Handbücher des RRZN

Sortiment wurde erweitert, Restbestände werden verschenkt

<http://uni-marburg.de/15okA>

Seit Mitte 2013 wurde das Sortiment von im IT-Servicedesk erhältlichen RRZN-Handbüchern stetig vergrößert. Die Handbücher werden vom RRZN der Leibniz-Universität Hannover herausgegeben und sind ausschließlich an Hochschulen für Studierende und Mitarbeiter/innen erhältlich. Sie sind von qualifizierten Autoren/innen verfasst, werden laufend auf Aktualität geprüft und sind mit Preisen von im Schnitt 5€ eine äußerst günstige Alternative zu von öffentlichen Verlagen publizierten IT-Handbüchern.

IT-Kenntnisse spielen eine immer größere Rolle im Arbeitsalltag aller Universitätsangehörigen. Der IT-Servicedesk hofft, mit den angebotenen Themen von Office-Programmen für Anfänger und Fortgeschrittene, über an den Fachbereichen genutzte Bildbearbeitungs- und Statistiksoftware, bis hin zu Programmiersprachen, den Bedürfnissen der Studierenden und Mitarbeiter/innen gerecht zu werden. Weitere Titel können bei ausreichender Nachfrage bestellt werden.